

## Désirée Binder

Diplom-Psychologin, Psychotherapeutin (LPK), Supervisorin/Lehr-Supervisorin (DGfP)

Systemische Einzel-, Paar- und  
Familientherapie (IGST, HSI, SG)  
Supervision und Coaching  
Fortbildungsangebote



Schlossgasse 52  
79112 Freiburg-St. Nikolaus  
[desiree-binder@arcor.de](mailto:desiree-binder@arcor.de)  
[www.desiree-binder.de](http://www.desiree-binder.de)  
Tel. 07664- 6 11 21 31

### Mein Angebot: Supervision für Pflegeeltern

Seit 2000 biete ich im Auftrag des Amtes für Kinder, Jugend und Familie (AKI) der Stadt Freiburg im Breisgau und des Dezernates Jugend und Soziales des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald Supervision für Pflegeeltern an. Dieses Angebot können Pflegeeltern als Paar oder als Alleinerziehende oder auch in Gruppen in Anspruch nehmen. Nachdem sie ihren Bedarf mit dem/der Zuständigen des Pflegekinderdienstes besprochen haben, wird eine darauf abgestimmte Anzahl von Supervisionssitzungen als Zusatzleistung vereinbart und über den Hilfeplan bewilligt. In der Wahl ihrer Supervisorin/ihrer Supervisors sind die Pflegeeltern frei.

Ich begleite Pflegeeltern kompetenzen- und ressourcenorientiert bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe und unterstütze sie, tragfähige Entscheidungen zum Wohl des Kindes/der Kinder zu treffen und Sicherheit zu gewinnen, ihr besonderes Familienleben so lebendig und natürlich wie möglich zu gestalten. An welchen Fragen und Anliegen wir dabei jeweils konkret arbeiten und in welchen methodischen Schritten wir das tun, wird mit jeder Pflegefamilie ‚maßgeschneidert‘ abgestimmt. Einzelne, Paare und Familien, die ein Kind aufnehmen, haben einen enormen Balanceakt zu leisten zwischen den zum System gehörenden Personen und Instanzen, insbesondere den Bedürfnissen des anvertrauten Kindes, seiner Herkunftsfamilie sowie ihren eigenen Vorstellungen, Gefühlen und Intentionen. Supervision kann sie darin in einem vertrauensvollen Prozess über einen geeigneten Zeitraum kontinuierlich begleiten, kann Mut machen und sie bei der Entwicklung neuer Ideen unterstützen, wie das Zusammenleben gelingen kann.

Die Honorarregelung wird in Absprache mit dem zuständigen Amt bzw. Dezernat so gehandhabt, dass die Pflegeeltern in Vorleistung gehen und das Honorar nach jeder Sitzung direkt an die Supervisorin/den Supervisor überweisen. Die Rechnung reichen sie bei der Wirtschaftlichen Erziehungshilfe ein und erhalten die Auslagen bis auf einen gewissen Eigenanteil zurückerstattet, sofern die Supervision vorab genehmigt wurde. Das Amt für Kinder, Jugend und Familie (AKI) der Stadt Freiburg und das Dezernat Jugend und Soziales des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald leisten mit diesem unterstützenden Angebot einen wertvollen Beitrag zur Stärkung und Förderung der Pflegefamilien.